

## **Michael HEIM    Tenor**

Michael Heim wurde in Bludenz (Österreich) geboren und ist in der Walgaugemeinde Thüringen aufgewachsen.

Nach seinem Pädagogikstudium (Musik) war er einige Jahre als Redakteur und Kulturjournalist im größten westösterreichischen Medienverlag (Vorarlberger Medienhaus) tätig. Parallel dazu absolvierte er sein Gesangstudium bei Prof. Habib Samadzadeh, KS Nicolai Gedda und KS Franzisco Araiza. Derzeit ist er Schüler von KS Irmgard Boas in Dresden.

Sein erstes Bühnenengagement führte Michael Heim an das Stadttheater **St. Gallen**, er ist derzeit freischaffend tätig, Gastspiele führten ihn an die Opernhäuser in **Zürich, Luzern, Dresden, Wien, Genua, Triest, Tokyo, Leipzig, Chemnitz, Bregenz**, und zu Festivals wie den **Salzburger** Festspielen und der Schubertiade **Hohenems**.

Er gastierte in Konzerthäusern wie dem Gewandhaus **Leipzig**, der Beethovenhalle **Bonn**, Glocke **Bremen**, Philharmonie **Essen**, Residenz **München**, Frauenkirche und Philharmonie **Dresden**, dem Konzerthaus und der Philharmonie **Berlin**, dem Brucknerhaus **Linz**, beim Lehár Festival **Bad Ischl**, und dem Musiktheater Schönbrunn in **Wien**.

Weitere Verträge führten ihn zu den Festspielen **Salzburg** mit „Nozze di Figaro“, an das Opernhaus **Zürich** als Alfred in „Fledermaus“, nach **Dresden** mit der 9<sup>o</sup> Beethoven unter Mo. *Frübeck de Burgos*, an das Teatro Verdi nach **Triest** mit „Schöne Galathee“ an das Konzerthaus **Berlin** mit „Elias“, in die Frauenkirche nach **Dresden** mit der „Cecilienmesse“, an das Schlosstheater Schönbrunn in **Wien** als Eisenstein, nach **Tokyo** als Tamino und Alfredo in „Traviata“ und nach **Berlin** mit „Die Schöpfung“.

Bis 2014 gastierte er als Edwin in „Csardasfürstin“ in **Bremerhaven** und in **Essen**, als Guido in „Nacht in Venedig“ in **Kaiserslautern**, als Narraboth und Walther in "Tannhäuser" in **Triest**, als Lemminkainen in „Swanhunter“ in **Chemnitz**, als Tamino in **Genua**, mit Gräfin Mariza" in **Trier**, mit "Walzertraum“ in **Innsbruck**, mit Operettenkonzerte im Lincoln Center in **New York** und mit Konzerten in **Mexiko**. In **Dresden** war er als Tassilo, Eisenstein, Tamino und René in „Graf von Luxemburg“ zu hören.

2014 singt er Don Ottavio in **Berlin**, Bach's „h Moll Messe“ in **Verona** und **München**, Operettenkonzerte in **Washington** und **Philadelphia**, „Mozart Requiem“ mit Mo. *Honeck*, Eisenstein in **Koblenz**, Konzerte in **Shanghai** und **Peking**, 2014/15 "Bettelstudent" in **Meiningen**, "Zigeunerbaron" in **Würzburg**, "Winterreise" in **Vorarlberg**, 2015 "Madame Pampadour" in **Zwickau** und **Cottbus**, Operettenkonzerte in **Los Angeles**, "Graf von Luxemburg" in **Chemnitz** und den Herzog in "Nacht in Venedig" bei den Festspielen in **Mörbisch**.

2015/16 singt er Kindertotenlieder in **Washington, New York** und **Los Angeles**.